

Yared Dibaba plaudert im Ratssaal

Der Moderator und Schauspieler aus Äthiopien ist Ehrengast beim Bürgermahl der Syker Bürgerstiftung

SYKE (vog) • Er moderiert die Sportgala in Verden, führte mit Bettina Tietjen durch die NDR-Talkshow und ist Gastgeber eigener Sendungen: Yared Dibaba. Am 16. November ist der gebürtige Äthiopier, der mehrere Sprachen spricht, darunter Platt, in Syke – als Ehrengast beim Bürgermahl der Syker Bürgerstiftung.

„Wir wollen mit dem Bürgermahl die Stiftung bekannter machen und den Kontakt zu Bürgern intensivieren“, erklärte gestern Beiratsmitglied Brigitte Haase und sprach von einem geladenen Personenkreis. „Wir haben 250 Einladungen verschickt.“

Für die junge Stiftung bedeutet das Mahl eine Premiere. Dabei verwandelt sich der Ratssaal in ein „Restaurant“, in dem aber nicht nur festlich diniert wird. Speis und Trank bilden auch die Grundlage für Gespräche.

Natürlich auch mit dem Ehrengast. Denn der hat einiges zu erzählen: 1969 in Aira im Südwesten Äthiopiens geboren, flüchtete seine Familie 1979 wegen des Bürgerkriegs und kam nach Falkenburg (Ganderkesee).



Yared Dibaba ist am 16. November in Syke Gast beim Bürgermahl.

Foto: Agentur

Dibaba besuchte die Schule und lernte Plattdeutsch.

Nach dem Abitur (1990 am Max-Planck-Gymnasium Delmenhorst)

lernte er zuerst Kaufmann im Groß- und Außenhandel in Bremen und besuchte

danach die Schauspielerschule. Er erhielt eine Hauptrolle am Hamburger Ohnsorg-Theater und spielte mit Heidi Kabel.

Beim Sender 9Live moderierte er von 2001 bis 2002 die Mittags-sendung

News nach 12. Mit Julia Westlake führte Dibaba

2006 durch die Fernsehreihe De Welt Op Platt. Darin werden Menschen vorgestellt, die Platt schnacken.

2007 war er drei Monate Gastmoderator in der NDR-Talkshow. 2008 trat er die Nachfolge von Eva Herman als fester Gastgeber neben Bettina Tietjen an.

Am 18. September 2009 führte Dibaba zum letzten Mal durch die Sendung.

Seit September 2009 moderiert er neue Folgen von „Land und Liebe“ im NDR. Die Sendung moderierte vorher Ina Müller.

Von Dibaba gibt es zwei Bücher: „Der Heimatforscher: Wie ich Deutsche in aller Welt besuchte“ und „Platt is mien Welt“.

Dass der gebürtige Äthiopier am 16. November Ehrengast beim Bürgermahl der Syker Stiftung ist, kommt nicht von ungefähr. Der Vorstandssprecher der Bürgerstiftung, Wilhelm Tesch, kennt ihn schon als kleinen Jungen.

Dibabas Vater war am Luthertift in Falkenburg beschäftigt. Der ehemalige Pastor Wilhelm Tesch hat ihn im Rahmen seiner kirchlichen Tätigkeit getroffen.